

Stiftung Universität Hildesheim



Masterstudiengang Erziehungswissenschaft

mit den Schwerpunkten Pädagogik
der Kindheit/Diversity Education

Fachbereich 1
Erziehungs- und Sozial-
wissenschaften





Inhalt

1. Masterstudiengang »Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education«
 - 1.1 Studienprofil
 - 1.2 Berufsfelder & Chancen
 - 1.3 Lehre & Forschung
 - 1.4. Aufbau des Studiums
2. Bewerbung & Zulassung
3. Beratung & Service

Willkommen bei der »Erziehungswissenschaft«!

Wer in ausgewählten Wissenschaftsbereichen in persönlicher Atmosphäre studieren will und dabei sowohl auf ein fachwissenschaftliches Studium als auch auf einen ausgeprägten Praxisbezug Wert legt, wählt mit der Universität Hildesheim den richtigen Studienort.

Als Profiluniversität mit derzeit mehr als 7 000 Studierenden bieten wir Studiengänge in den Bereichen Bildungs- und Kulturwissenschaften, Sprach-, Informations- und Naturwissenschaften an. Fachbereichsübergreifende Zentren, Graduiertenkollegs und Stiftungsprofessuren stärken die wissenschaftliche Forschung.

Zum Leitbild der Stiftung Universität Hildesheim gehört auch die besondere Förderung leistungsstarker Studierender durch Stipendien- und Mentoring-Programme. So werden über das Minerva-Kolleg jedes Jahr 100 Stipendien vergeben.

Bei Fragen rund ums Studium hilft Ihnen die Zentrale Studienberatung gerne weiter. Die Kontaktadressen finden Sie am Ende der Broschüre. Sie sind herzlich eingeladen, unsere Hochschule im Rahmen der jährlich stattfindenden **Infotage** sowie durch Informationsveranstaltungen der einzelnen Fächer näher kennen zu lernen.

Termine und Hinweise finden Sie unter www.uni-hildesheim.de.



1. Masterstudiengang »Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education«

Studienabschluss: Master of Arts (M. A.), optional als binationaler Studiengang mit deutsch-russischem Doppelabschluss
Studienbeginn: jeweils zum Wintersemester
Regelstudienzeit: 4 Semester

1.1 Studienprofil

Sie interessieren sich für eine vertiefte Auseinandersetzung mit theoretischen und praktischen Fragestellungen von Erziehung und Bildung? Sie können sich vorstellen, pädagogische Maßnahmen für unterschiedliche Zielgruppen, Handlungsfelder und Institutionen zu entwickeln, zu gestalten und zu evaluieren? Sie haben Freude daran, die komplexen Bildungswege von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen pädagogisch handelnd oder forschend zu begleiten? Sie interessieren sich grundsätzlich für die unterschiedlichen gesellschaftlichen und historischen Dimensionen der Planung und Organisation von Bildung und Erziehung? Dann ist der Masterstudiengang »Erziehungswissenschaft mit den Schwerpunkten Pädagogik der Kindheit/Diversity Education« genau die richtige Wahl für Sie.

Das Studium vermittelt das theoretische und methodische Instrumentarium zur Analyse komplexer erziehungswissenschaftlicher Fragestellungen und zur Gestaltung pädagogischer Prozesse sowie ihrer organisatorischen und institutionellen Rahmenbedingungen. Die systematische Verknüpfung der Schwerpunkte Pädagogik der Kindheit und Diversity Education ermöglicht eine pädagogische Profilbildung entlang dieser zukunftsweisenden Themen. Das Studium greift aktuelle erziehungswissenschaftliche Diskussionen auf und bereitet auf die Vielfalt pädagogischer Handlungsfelder vor.

In einer Kooperation mit der Staatlichen Universität Nowgorod können Studierende des Masterstudiengangs »Erziehungswissenschaft« einen deutsch-russischen Doppelabschluss erwerben.

Pädagogik der Kindheit

Der Schwerpunkt thematisiert die vielfältigen Prozesse des Strukturwandels von Kindheit. Ein Akzent liegt dabei auf der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern im Alter von 0 bis 10 Jahren in Institutionen der Pädagogik der Kindheit an der Schnittstelle von Familie und Schule. Der



Schwerpunkt bezieht eine geschlechterdifferierende und eine historische Dimension ein. Beide Aspekte sind in ihrer Verknüpfung unerlässlich, um Veränderungsprozesse angemessen verstehen und auf diese pädagogisch reagieren zu können.

Diversity Education

Diversity ist ein zentrales Merkmal moderner Gesellschaften. Globalisierung, Internationalisierung sowie Migration markieren die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, die die Pluralisierung und das Zusammentreffen von unterschiedlichen Kulturen, Identitäten und Lebensformen beschleunigen. Daher beinhaltet dieser Schwerpunkt eine systematische Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Differenzkategorien – wie etwa Geschlecht, Alter, Religion oder Weltanschauung, ethnische Herkunft, sexuelle Identität, Behinderung und soziale Herkunft – und untersucht deren Bedeutung für Erziehung und Bildung.

Das Studium vermittelt Grundlagen der Diversity Studies sowie Kompetenzen im Umgang mit Heterogenität in pädagogischen Interaktionen, Handlungsfeldern und Institutionen. Im Kern geht es dabei um den Erwerb interkultureller Kompetenzen sowie die Herausbildung einer diversitätswissenbewussten professionellen Haltung.

1.2 Berufsfelder & Chancen

Der Masterstudiengang »Erziehungswissenschaft« dient der Qualifikation für Tätigkeiten im gesamten Bildungs- und Sozialwesen. Grundsätzlich befähigt der Masterstudiengang zur Entwicklung, Planung, Durchführung, Leitung, Evaluation und Sicherung von pädagogischen Maßnahmen, Angeboten und Projekten.

Ein weiterer Arbeitsbereich ist die wissenschaftliche und praxisbezogene Forschung in ihrer vorhandenen Vielfalt an Hochschulen, Forschungsinstituten, bei Stiftungen etc. Der Masterabschluss stellt ferner die Voraussetzung für die Aufnahme einer Promotion dar.

Der Schwerpunkt **Pädagogik der Kindheit** qualifiziert Sie insbesondere für Tätigkeiten innerhalb der Kindertagesbetreuung und für das sich neu konturierende Feld der Pädagogik mit 0- bis 10-jährigen Kindern. Besondere Berücksichtigung findet hier die Entwicklung, Planung, Leitung,



Evaluation und Sicherung dieser Maßnahmen, z. B. in der Leitung einer Kindertageseinrichtung, der Aus- und Fortbildung des Personals, der Fachberatung, der Projektentwicklung und der Organisationsberatung und -entwicklung. Professionsfelder ergeben sich hier aber auch an den Schnittstellen zur Familienbildung und -beratung sowie der Gestaltung von institutionellen Übergängen im Kindesalter, insbesondere im Hinblick auf den Übergang vom Kindergarten in die Grundschule.

Der Schwerpunkt **Diversity Education** qualifiziert für Tätigkeitsfelder, die mit den Querschnittsthemen u. a. der internationalen Zusammenarbeit, politischer Bildung und Menschenrechtsbildung, der interkulturellen Pädagogik, der gender- und diversitätsbewussten Bildungsarbeit sowie mit dem Diversity-Management in Verbänden, Kommunen und Unternehmen befasst sind. Zu Ihren künftigen Aufgaben zählen die pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die diversitätsbewusste Aus- und Fortbildung von Personal, Projekt- und Organisationsentwicklung, Beratung sowie die Gestaltung und Evaluation von Maßnahmen. Zu Ihren künftigen Arbeitgeber_innen gehören internationale Organisationen, Stiftungen, ebenso wie Unternehmen und Bildungsträger und Bildungseinrichtungen im In- und Ausland.

Kindheit und Diversity sind in der pädagogischen Praxis auf vielfältige Weise miteinander verwoben, sodass sich hieraus vielfältige Tätigkeitsfelder für Erziehungswissenschaftler_innen ergeben.

Durch die Schwerpunkte des Studienganges in Kombination mit dem Studium generale erhalten Studierende die Möglichkeit, ein eigenes professionelles Profil zu entwickeln, das auf die vielfältigen Tätigkeitsfelder zugeschnitten ist, in denen sie später berufstätig werden wollen. Die Herausforderungen, die für das Bildungssystem mit dem Inklusionsauftrag verbunden sind, hat die Universität Hildesheim angenommen, sodass in den erziehungswissenschaftlichen Studiengängen in Lehre und Forschung ein differenziertes Angebot zur Inklusionsthematik erfolgt.

1.3 Lehre & Forschung

Lehre und Forschung sind im Studiengang eng miteinander verknüpft, Studierende profitieren von den vielfältigen Forschungsaktivitäten der Studiengangsbeteiligten, durch mannigfaltige Forschungseinblicke und



Möglichkeiten der Mitwirkung an Forschungsprojekten. Die an der Abteilung »Allgemeine Erziehungswissenschaft« angesiedelten Forschungszentren »Kompetenzzentrum Frühe Kindheit Niedersachsen« und »Zentrum für Bildungsintegration« verbinden Grundlagen- und Praxisforschung in interdisziplinärer Perspektive.

Kompetenzzentrum Frühe Kindheit Niedersachsen

Anliegen des »Kompetenzzentrums Frühe Kindheit Niedersachsen« ist die Initiierung und Umsetzung von Forschungsvorhaben, der Ausbau des interdisziplinären wissenschaftlichen Austausches und die regionale Vernetzung mit Institutionen frühkindlicher Bildung. Es unterstützt die Akademisierung und Professionalisierungsbemühungen im Feld der Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern von 0 bis 10 Jahren und die wissenschaftliche Nachwuchsförderung. Im Zentrum der Forschungsaktivitäten steht die »Interdisziplinäre Bildungs- und Entwicklungsforschung der frühen Kindheit«.

Das Kompetenzzentrum setzt darauf, vielfältige Forschungsfelder miteinander zu verknüpfen: Neben Projekten der historischen und sozialwissenschaftlichen Kindheitsforschung liegen weitere Schwerpunkte auf der Forschung zu Profession und Organisation, Recht und Institutionenentwicklung, zu den neurobiologischen Grundlagen sowie der differentiellen sozial-kognitiven Entwicklung. Die gesellschaftlichen Rahmungen der frühkindlichen Bildung und Entwicklung werden ebenso in den Blick genommen wie soziale Transformationsprozesse von Kindheit und Elternschaft, soziale Ungleichheiten im Kindesalter und der Wandel von Erziehungs- und Bildungskonzepten.

Zentrum für Bildungsintegration

Das »Zentrum für Bildungsintegration« ist ebenfalls interdisziplinär angelegt und widmet sich der Erforschung der vielfältigen und miteinander verwobenen Aspekte von Heterogenität, Partizipation und Inklusion in Bildungsbiographien, Bildungsprozessen und Bildungssystemen. Das Zentrum initiiert, begleitet und vernetzt Forschungs- und Praxisprojekte der Bildungsintegration. Insbesondere will das Zentrum einen Beitrag zum Abbau der Bildungsbenachteiligung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund und von Minderheiten leisten, indem es einerseits die strukturellen Ursachen und Prozesse von Bildungsbenachteiligung, wie etwa Formen institutioneller Diskriminierung, adressiert, andererseits aber auch einen Blick für das migrationsspezifische Bildungskapital entwickelt.



Migration wird nicht aus einer Problem- und Defizitperspektive betrachtet, sondern unter den Vorzeichen von Ressourcenorientierung.

Das Zentrum bietet ein Forum für interdisziplinären Austausch in den Forschungsfeldern der Erziehungs-, Sozial- und Kulturwissenschaften mit Bezug zum Themenkomplex Heterogenität und Bildungsungleichheit. Zugleich strebt es eine sowohl forschungs- als auch praxisorientierte, regionale, nationale und internationale Vernetzung mit vielfältigen zivilgesellschaftlichen, politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Akteuren an, die dieses gesellschaftspolitische Handlungsfeld mitgestalten.

1.4 Aufbau des Studiums

Das Masterstudium »Erziehungswissenschaft« ist modular aufgebaut. Thematisch zusammengehörige Lehrveranstaltungen werden zu Modulen mit klar definierten Lernzielen zusammengefasst. In den Modulen werden mit unterschiedlichen Schwerpunkten zentrale Theorien und Modelle, Fragen und Ergebnisse der Grundlagenforschung und der praxisbezogenen Forschung sowie Möglichkeiten der Anwendung in pädagogischen Handlungsfeldern thematisiert.

Studiengangübersicht mit beispielhaften Studieninhalten:

Allgemeine Erziehungswissenschaft (18 LP)

Im Zentrum des Studienganges steht das vertiefende Studium der Allgemeinen Erziehungswissenschaft einschließlich eines Moduls zur ästhetischen Erziehung und Bildung.

Bezugsdisziplinen (14 LP)

Hier besteht die Möglichkeit eines vertiefenden Studiums in zwei von vier Bezugsdisziplinen: Sozial- und Organisationspädagogik oder Angewandte Erziehungswissenschaft (Schulpädagogik), Soziologie oder Psychologie.

Schwerpunkte

Pädagogik der Kindheit & Diversity Education (20 LP & 8 LP)

Es werden beide Schwerpunkte studiert, nach Wahl der eine mit 20 LP, der andere mit 8 LP, sodass alle Studierenden des Masterstudienganges in beiden Schwerpunkten Kompetenzen erwerben.



Forschungsmethoden und Wissenschaftstheorie (6 LP)

Ergänzend zu den forschungsorientierten Angeboten innerhalb der Schwerpunkte findet hier eine vertiefte Auseinandersetzung mit spezifischen Forschungsmethoden und methodologischen Fragen der Erziehungswissenschaft statt.

Forschungs- oder Institutionenpraktikum (14 LP)

Ein sechswöchiges Forschungs- oder Institutionenpraktikum im zweiten Studienjahr erweitert das Studium um einen unverzichtbaren (forschungs-)praktischen Aspekt.

Studium generale (10 LP)

Das Studium generale dient neben der erweiterten Profilbildung auch zur interdisziplinären Vertiefung des gewählten Schwerpunktes.

Studienabschluss (30 LP)

Abschlussarbeit

2. Bewerbung & Zulassung

Zulassungsvoraussetzungen:

- Bachelorabschluss im Studiengang »Erziehungswissenschaft« oder in einem fachlich eng verwandten Studiengang
- Besondere Eignung, nachgewiesen durch eine Abschlussnote von mindestens 2,5.

Bewerbung & Zulassung für das erste Fachsemester:

Der Studiengang ist zulassungsbeschränkt, d. h., Sie müssen sich bei der Hochschule um einen Studienplatz bewerben. Dies ist ab Anfang Juni über das Online-Bewerbungsportal möglich. Die **Bewerbungsfrist** für einen Studienplatz endet am **15. Juli** eines Jahres (Ausschlussfrist).

Bewerbung & Zulassung für ein höheres Semester:

Die Bewerbung für ein höheres Fachsemester erfolgt über einen formlosen Antrag. Parallel dazu reichen Sie einen Antrag auf Anrechnung bereits erbrachter Studienleistungen ein. Diesen finden Sie unter www.uni-hildesheim.de/index.php?id=5557 zum Download.



3. Beratung & Service

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Die Zentrale Studienberatung ist die Beratungs- und Serviceeinrichtung der Universität Hildesheim. Sie berät Studieninteressierte, Studierende und Absolvent_innen zu allgemeinen Fragen rund um Wahl und Durchführung eines Studiums.

Die aktuellen Sprechzeiten und weitere Informationen rund um das Studium finden Sie unter www.uni-hildesheim.de/zsb.

Kontakt

Zentrale Studienberatung (ZSB)

Fon: 05121 883-55555 (Infoline)

Mail: infoline@uni-hildesheim.de

Adresse:

Universität Hildesheim

Universitätsplatz 1

31141 Hildesheim

Die ZSB befindet sich am Universitätsplatz 1 im »Forum«.

Fachstudienberatung

Spezielle Fragen zu Aufbau und Inhalten des Studiums beantwortet Ihnen die Fachstudienberatung:

Maren Hundertmark

Fon: 05121 883-10118

Mail: hunder@uni-hildesheim.de

Prof. Dr. Volker Schubert

Fon: 05121 883-10108

Mail: schubert@uni-hildesheim.de

Fachschaft

Kontakt zu Studierenden des Studiengangs

finden Sie über die Fachschaft »Erziehungswissenschaft«,

Mail: fserzwis@uni-hildesheim.de



International Office

Mehr als 140 Kooperationen mit Partnerhochschulen in 30 Ländern weltweit sprechen für sich! Ein Studium an der Universität Hildesheim bietet vielfältigste internationale Perspektiven. Das International Office hilft Ihnen bei der Planung eines Auslandsaufenthaltes und berät Sie gerne über entsprechende Fördermöglichkeiten.

Weitere Hinweise und Informationen: www.uni-hildesheim.de/io

Stipendienprogramm »Minerva-Kolleg«

Das Minerva-Kolleg der Universität Hildesheim fördert Studierende aller Fächer und Disziplinen, die sich durch besondere Leistungen auszeichnen. Kolleg-Mitglieder können an einem breiten Angebot an Kolloquien, Tagungen, Workshops und Sommerschulen teilhaben und somit von einem intensiven Wissensaustausch profitieren.

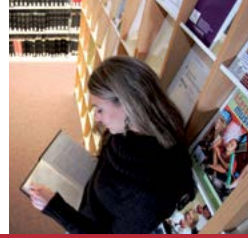
Die Aufnahme in das Minerva-Kolleg umfasst zudem ein Stipendium von 600 Euro pro Semester für maximal drei Jahre in einem grundständigen Bachelor- und maximal zwei Jahre in einem konsekutiven Masterstudien-gang der Universität Hildesheim. Weitere Informationen finden Sie unter www.uni-hildesheim.de/minerva-kolleg

Studienfinanzierung – vielfältige Unterstützung für Studierende

Ein Studium eröffnet viele Chancen, ist aber auch mit Kosten verbunden. Die Universität fördert mit dem Deutschlandstipendium und im Minerva-Kolleg besonders leistungsstarke Studierende. Darüber hinaus vergibt sie das Lore-Auerbach-Stipendium an Studierende, die sich ehrenamtlich engagieren.

Der Sozialfonds der Universität Hildesheim unterstützt Studierende, die aufgrund akuter finanzieller Notlagen nicht mehr in der Lage sind, ihr Studium fortzuführen oder zu beenden.

www.uni-hildesheim.de/studienfinanzierung



Handicampus

Studieren mit Behinderung und chronischer Krankheit an der Stiftung Universität Hildesheim: www.uni-hildesheim.de/handicampus

Redaktion: Sylvia Beckers, Zentrale Studienberatung (ZSB)

Gestaltung: Bernwardmediengesellschaft mbH, Ulrike Franzki

Fotos: Corrina Gomani (Titel, S. 2/3, S. 6/7), 123rf: Andres Rodriguez (Titel und Rücken, kleines Bild; S. 4/5); Clemens Heidrich (S. 8/9); Universität Hildesheim (S. 10/11)

Stand: März 2015

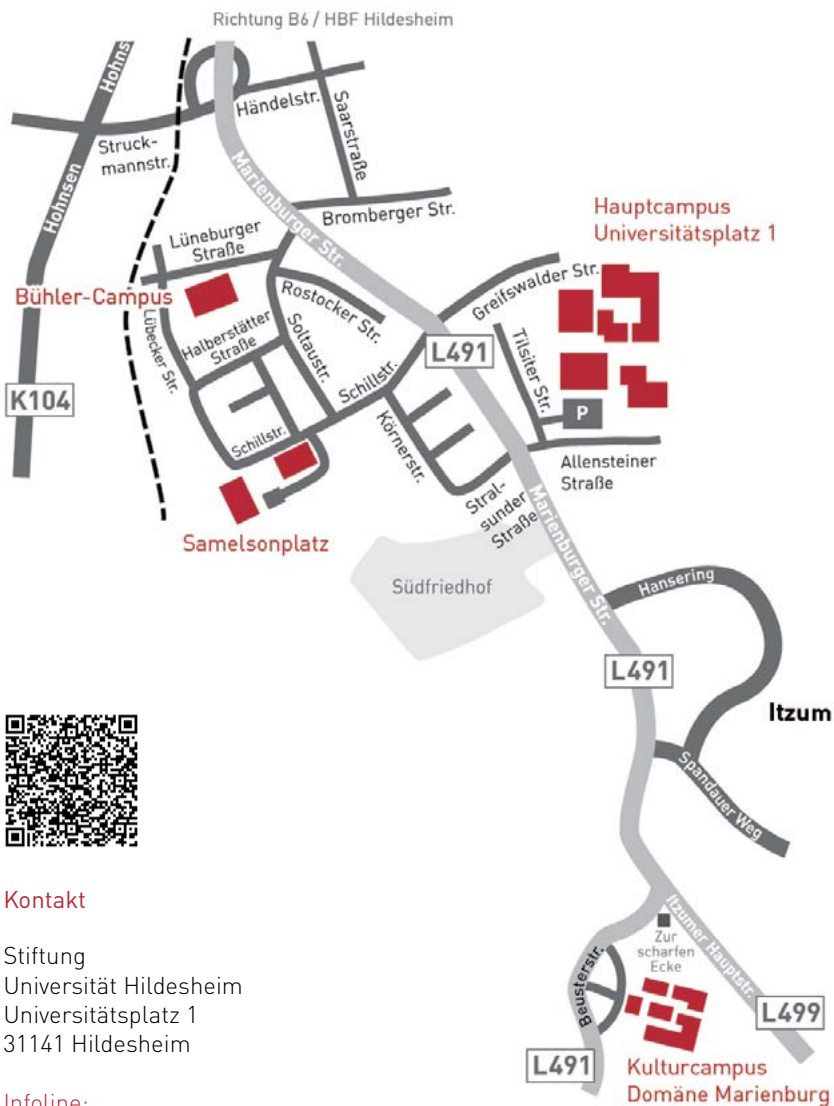
- Änderungen vorbehalten -

© 2014

Das Werk, einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar.

Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



Kontakt

Stiftung
Universität Hildesheim
Universitätsplatz 1
31141 Hildesheim

Infoline:
05121 883-55555
infoline@uni-hildesheim.de
www.uni-hildesheim.de